



SITZUNGSVORLAGE

Thema:	Sachstandsbericht Radverkehrskordinator
---------------	--

Frühere Beratungen:	Keine
---------------------	-------

Anlagen:	Keine
----------	-------

Sachvortrag :	Stefan Haufs, Radverkehrskordinator	Zeitdauer (ca.):	10 Min.
---------------	-------------------------------------	------------------	---------

Beschlussvorschlag:	Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.
----------------------------	--

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Umwelt und Technik	Kenntnisnahme	22.09.2020	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!): ja nein

Aufwendungen/Auszahlungen

Ergebniswirksam: <input type="checkbox"/>		Investiv: <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Aufwand	_____ Euro	Einmalige Auszahlung	_____ Euro
Jährlicher Aufwand	_____ Euro	Jährliche Auszahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Aufwand 1. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 1. Jahr	_____ Euro
Aufwand 2. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 2. Jahr	_____ Euro
Aufwand 3. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 3. Jahr	_____ Euro
Aufwand 4. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Abschreibung	_____ Euro

Erträge/Einzahlungen

Ergebniswirksam: <input type="checkbox"/>		Investiv: <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Ertrag	_____ Euro	Einmalige Einzahlungen	_____ Euro
Jährliche Erträge	_____ Euro	Jährliche Einzahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Ertrag 1. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 1. Jahr	_____ Euro
Ertrag 2. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 2. Jahr	_____ Euro
Ertrag 3. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 3. Jahr	_____ Euro
Ertrag 4. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Auflösung	_____ Euro

Mittelbereitstellung im Haushalt:

Ergebnishaushalt: <input type="checkbox"/>		Investitionshaushalt: <input type="checkbox"/>	
Produkt:	_____	Investitions-Nr.	_____
Kostenstelle:	_____		
Sachkonto:	_____		
Zur Verfügung stehende Mittel:	_____ Euro		

ggf. noch bereit zu stellen: _____ Euro

Deckungsvorschlag:			
Ergebnishaushalt: <input type="checkbox"/>		Investitionshaushalt: <input type="checkbox"/>	
Produkt:	_____	Investitions-Nr.	_____
Kostenstelle:	_____		
Sachkonto:	_____		

Medien: PowerPoint pdf-Datei CD/DVD Stick

Sofern Präsentationen erforderlich werden, lassen Sie diese bitte mindestens fünf Tage vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle Kreistag zukommen.

Elektronisch mitgezeichnet von:

<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 2
<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3	<input type="checkbox"/> Dezernat 4	<input type="checkbox"/>

1. Ausgangslage:

Der Bodenseekreis hat sich mittel- bis langfristig einen Radverkehrsanteil von 22 % zum Ziel gesetzt. Damit sollen u. a. Ziele wie Klimaschutz, Verkehrssicherheit, Entlastung des Straßennetzes und eine bessere Gesundheitsversorgung unterstützt werden. Neben dem Ausbau der Infrastruktur sind Marketingaktivitäten zur Stärkung einer Radkultur ein zentraler Baustein der Radverkehrsförderung im Bodenseekreis.

Für die Umsetzung des Radverkehrskonzepts aus dem Jahr 2016 wurden zwei 50-Prozent-Stellen geschaffen. Die Aufgaben der Radverkehrskoordination gliedern sich grundsätzlich in zwei Bereiche:

1) Infrastrukturmaßnahmen

→ Straßenbauamt, Frau Wehlen

2) Information, Kommunikation und Fahrradtourismus

→ Amt für Kreisentwicklung und Baurecht, Herr Haufs

Dem Ausschuss für Umwelt und Technik wird durch das Straßenbauamt i.d.R. jährlich ein Sachstandsbericht zur Umsetzung der Radkonzeption vorgelegt.

2. Sachverhalt:

Seit Besetzung der Stelle im Amt für Kreisentwicklung und Baurecht wurden einige Projekte angestoßen und umgesetzt. Langfristig ist die Landesauszeichnung als „Fahrradfreundlicher Landkreis“ angestrebt. Nachfolgend wird ein Überblick über abgeschlossene, laufende und zukünftige Projekte gegeben.

2.1. Radverkehr allgemein

2.1.1 Hauptprojekte

STADTRADELN

Der Bodenseekreis nimmt in diesem Jahr zum dritten Mal an der Kampagne STADTRADELN teil. Die Zahl der teilnehmenden Kommunen stieg von zwei im Jahr 2018 auf sieben im Jahr 2020. Die Anzahl der Teams stieg von 39 im Jahr 2018 auf über 280 im Jahr 2020 an. Ziel der Kampagne ist es, in einem dreiwöchigen Kampagnenzeitraum möglichst viele Alltags- und Freizeitwege mit dem Rad zurückzulegen, um so ein Zeichen für mehr Klimaschutz und Radverkehrsförderung zu setzen. Eine geplante Sternfahrt zur Eröffnungsveranstaltung in Friedrichshafen musste in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Herr Haufs übernimmt alle anfallenden Aufgaben, wie beispielsweise die Anmeldung der Kommunen, Erstellung und Verteilung von Flyern und Postern, Pressearbeit, Organisation der Radsternfahrt und Eröffnungsveranstaltung, Auswertung der Ergebnisse sowie die Organisation von Preisübergaben an die Gewinnerteams.

Tourismus

Im Rahmen des Projektes „Umlanderschließung“, welches im Radverkehrskonzept unter dem Leitthema „Fahrradtourismus und Kommunikation“ aufgeführt wird, sollen Kommunen im Umland eine stärkere Anbindung an den stark befahrenen Bodensee-Radweg erhalten, der damit entlastet werden soll. Hierfür wurden unter Federführung des Planungsbüros „VIA“ vier neue Routen mit den betroffenen Kommunen abgestimmt:

- Dreiwaiher-Schleife
- Höchsten-Tour
- Auenland-Fahrt
- Seeblick-Runde

Die bereits vorhandene Hopfenschleife wurde ebenfalls überplant, sodass nach Beendigung des Projektes insgesamt fünf neu beschilderte, touristische Radrouten durch den Bodenseekreis verlaufen. Im Juli 2020 wurde die Beschilderung durch die Schilderfirma Paschold abgeschlossen und durch das Planungsbüro VIA überprüft. Zusätzlich zu den genannten Routen führen der Donau-Bodensee-Radweg, der Oberschwaben-Allgäu-Radweg und der Bodensee-Radweg als Landesradfernwege durch den Bodenseekreis und werden im Rahmen des RadNETZes Baden-Württemberg ebenfalls neu beschildert.

Die neuen Routen werden folgendermaßen beworben:

- Internet (z.B. <https://www.outdooractive.com/de/>; <https://www.bodenseetouren.eu/de/>)
- DBT-Broschüre „Satteln Sie auf“
- IBT-Radtourenkarte „Bodensee! Radtourenkarte Vierländerregion“
- RadSCHNITZELJAGD der RadKULTUR

Infotafeln

Künftig sollen in allen Kommunen des Kreisgebietes Infotafeln aufgestellt werden. Auch dieses Projekt ist unter dem Leitthema „Fahrradtourismus und Kommunikation“ im Radverkehrskonzept verankert. Während fünf Infotafeln in Zusammenhang mit dem RadNETZ durch das Land Baden-Württemberg aufgestellt werden, sollen die übrigen Kommunen ähnliche Infotafeln erhalten.

Auf den Hinweistafeln soll mit dem RadNETZ, den Landesradfernwegen und dem Kreisnetz des Bodenseekreises ein eher großräumiger Überblick über die Region geschaffen werden. Die touristischen Radrouten sollen ebenso hervorgehoben werden. Aktuell läuft die Standortabfrage bei allen Kommunen. Ein gemeinsamer Austausch mit touristischen Akteuren soll dazu dienen, die Inhalte der Tafeln gemeinsam abzustimmen. Dieser Austausch ist für den Herbst/Winter geplant. Die Finanzierung für alle Tafeln übernimmt der Kreis.

Teilnahme am Förderprogramm RadKULTUR

In der RadSTRATEGIE des Landes Baden-Württemberg sind verschiedene Handlungsfelder verankert, mit denen das Land die Förderung des Radverkehrs stärken will. Die Initiative RadKULTUR wird unter dem Punkt „Öffentlichkeitsarbeit“ als „landesweite Kommunikationskampagne zur Förderung einer positiven Radkultur“ näher beschrieben. Der Bodenseekreis beteiligt sich in diesem Jahr nach positivem Beschluss vom 5. November 2019 im Ausschuss für Umwelt und Technik am kleinen, einjährigen Förderpaket der RadKULTUR. Die Teilnahme am zweijährigen, großen Förderpaket wird angestrebt. Folgende Module wurden für den aktuellen Förderzeitraum ausgewählt:

- Modul: RadSCHNITZELJAGD
Im Rahmen einer „RadSCHNITZELJAGD“ werden die fünf neu beschilderten, touristischen Radrouten im Bodenseekreis beworben. Pro Route gibt es ca. vier bis fünf Stationen, an denen Wortschnipsel für ein Lösungswort gesammelt werden können. Unter allen Teilnehmenden werden nach dem Aktionszeitraum Gutscheine für den lokalen Radhandel verlost. Die mehrmonatige Aktion findet vom 1. August bis zum 31. Oktober 2020 statt.

- Modul: RadSERVICE-Punkte

Mit dem zweiten Modul „RadSERVICE-Punkte“ entsteht ein Netz an kleinen Fahrrad-Reparatur-Stationen im gesamten Kreisgebiet. In diesem Jahr liegt der Fokus auf den radstarken Kreisschulen: das Bildungszentrum Markdorf sowie die Berufsschulzentren Friedrichshafen und Überlingen. Mit dem großen Förderpakt sollen weitere Standorte hinzukommen.

2.1.2 Projekte Landratsamt

Foto-Aktion im Landratsamt

Im September 2018 wurde eine Foto-Aktion durchgeführt, die zeigen sollte, dass viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren. An die Radfahrenden wurden Daumenkinos, Aufkleber und Rad-Postkarten verteilt, auf denen Verbesserungswünsche für die Radinfrastruktur genannt werden konnten. Die Aktion war Teil der AGFK-Pendlerkampagne „Mein Weg, meine Zeit“ und wurde zeitgleich mit der Europäischen Mobilitätswoche 2018 durchgeführt.

Teilnahme am Projekt „Ich entlaste Städte“

Im November 2018 nahm das Abfallwirtschaftsamt der Landkreisverwaltung über einen Zeitraum von drei Monaten am DLR-Projekt „Ich entlaste Städte“ teil. Ziel des Projektes, welches bundesweit von Mitte 2017 bis Ende 2019 im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative und gefördert durch das BMU angeboten wurde, war die Sammlung von Verkehrsdaten zum Thema „gewerbliche Lastenradnutzung in Europa“ sowie eine breite, begleitende Öffentlichkeitsarbeit. Das Abfallwirtschaftsamt testete als öffentliche Institution das Berliner Lastenrad, ein sogenanntes „Trike“. Das Ergebnis vor Ort zeigte, dass die Nutzung eines Lastenrades im Dienstbetrieb grundsätzlich positiv gesehen wird, auch wenn sich das verwendete Lastenrad-Modell eher schlecht fahren ließ. Das Abfallwirtschaftsamt ist offen für weitere Tests und Versuche.

Aktionen „Testradeln“

Im September 2019 nahm das Landratsamt an der AGFK-Aktion „Testradeln“ teil. In einem Zeitraum von zwei Wochen konnten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedene Pedelecs auf dem Weg zur Arbeit und am Wochenende testen. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv. Viele Testerinnen und Tester konnten sich vorstellen, ein Pedelec als Alternative zum PKW für den Arbeitsweg einzusetzen. Die Aktion wird im August 2020 wiederholt.

Zuschuss zum Fahrradkauf („Jobrad“)

Seit dem 6. Juli 2020 ist es möglich, einen Zuschuss zu einem Fahrradkauf zu erhalten. Bezuschusst wird der Kauf bzw. das Leasing von klassischen Fahrrädern sowie Pedelecs. Nicht bezuschusst werden hingegen E-Bikes sowie S-Pedelecs:

- Tarifbeschäftigte haben die Möglichkeit, einen Zuschuss zum Fahrradkauf zu nutzen.
- Beamtinnen und Beamte können zwischen einem Zuschuss zum Fahrradkauf oder dem Fahrradleasing im Rahmen einer Entgeltumwandlung wählen. Dies gilt allerdings u.a. nicht für Beschäftigte und Beamte des Landes.

Auch vor dem Hintergrund einer Auszeichnung als „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ wird der Zuschuss zum Fahrradkauf positiv gesehen.

Erweiterung der Radabstellanlagen

In der Tiefgarage der Glärnischstraße 1-3 sollen nach der Sanierung des Parkdecks mehrere Doppelstock-Fahrradparker in der zweiten Jahreshälfte 2021 aufgestellt werden. Nach aktuellen Einschätzungen könnten somit 60 neue Stellplätze geschaffen werden. Entsprechende Mittel werden für das kommende Jahr in den Haushalt aufgenommen. Die Fördermöglichkeiten werden aktuell geprüft.

Auszeichnung Fahrradfreundlicher Arbeitgeber

Die erste Zertifizierung des Landratsamtes als Fahrradfreundlicher Arbeitgeber erfolgte im Jahr 2008. Im Jahr 2017 kam es zu einer Umstellung auf ein neues EU-Zertifikat. Es ist daher sinnvoll, eine neue Auszeichnung anzustreben. Das Hauptamt und das Amt für Kreisentwicklung und Baurecht teilen sich die anfallenden Kosten. Der nächste Schritt wird die Beantwortung eines Fragebogens sein, um den Status Quo zu ermitteln, um anschließend weitere Projekte zur Erfüllung der Anforderungen bis zu Auszeichnung anzustoßen.

2.1.3 Projekte Kommunen

Radfernfahrt zum Alleenschutz

Am 15. Juni 2018 beteiligte sich der Bodenseekreis in Zusammenarbeit mit der Stadt Markdorf an der Radfernfahrt zum 25-jährigen Bestehen der Deutschen Alleenstraße. Die Tour, welche vom BUND Mecklenburg-Vorpommern organisiert wurde, führte auf 1.900 Kilometern von Rügen bis zur Insel Reichenau. Für die Stärkung der Sportlerinnen und Sportler wurde mit Unterstützung des Obsthofes Steffelin in Markdorf-Ittendorf eine Raststation errichtet. Neben dem Empfang der Radsportlerinnen und Radsportler wurde eine Baumpflanzaktion sowie ein Infostand zum Alleenschutz organisiert. Die Aktion fand in den lokalen Medien ein großes Echo.

Nikolausaktion am Bildungszentrum Markdorf

Am 6. Dezember 2018 fand am Bildungszentrum Markdorf eine Nikolausaktion statt. Ziel war es, Schülerinnen und Schüler mit frischen Nikoläusen und Schokoherzen zu belohnen, wenn diese mit Beleuchtung zu Schule gefahren sind. Diejenigen Schülerinnen und Schüler, die nicht beleuchtet zur Schule kamen, erhielten einen Lichtgutschein für eine Reparatur der Radbeleuchtung in zwei Friedrichshafener Fahrradläden. Von ca. 70 Rädern kamen nur etwa 10 % ohne Beleuchtung.

Cargobike-Roadshow

Mitte September und Anfang Oktober 2019 konnten Bürgerinnen und Bürger bei der ersten Cargobike-Roadshow im Bodenseekreis bis zu zwölf verschiedene Lastenräder testen. Die Aktion fand in Überlingen auf der Hofstatt und in Friedrichshafen auf dem Adenauerplatz statt. Die Auswahl an Transporträdern gab einen repräsentativen Überblick über die aktuelle Produktvielfalt auf dem Markt. Die Aktion wurde in beiden Städten mit großem Interesse besucht. Eine Wiederholung in diesem Jahr entfällt aufgrund der Corona-Pandemie.

Kampagne „Sicherheitsabstand gegenüber Radfahrenden“

Ab Juli 2020 weisen an stark befahrenen Straßen Plakate zum Thema „Sicherheitsabstand gegenüber Radfahrenden“ auf die Novelle der StVO hin, die für Radfahrende mehr Sicherheit im Straßenverkehr garantieren soll. Kreisweit haben sich 20 Kommunen an der Kampagne beteiligt. Die Plakataktion wird durch Pressemitteilungen untermauert.

2.1.4 Sonstiges

Neben den aufgeführten Projekten und Kampagnen, gibt es eine Vielzahl weiterer Aufgaben, die durch Herrn Haufs begleitet bzw. umgesetzt werden.

Organisation Runder Tisch Radverkehr

Etwa zwei bis drei Mal pro Jahr tagt der Runde Tisch Radverkehr – ein Gremium aus Verwaltung, Polizei, ADFC und Vertretern des Regierungspräsidiums Tübingen mit dem Ziel, den Radverkehr zu stärken und den gegenseitigen Austausch zu fördern. Die allgemeine Organisation sowie die Abstimmungen bezüglich der Themenschwerpunkte, wird von Herrn Haufs übernommen.

Abstimmungen Radwegweisung mit dem Kreis Ravensburg

Herr Haufs steht im Austausch mit dem Planungsbüro topplan, welches aktuell die Radwegweisung im Landkreis Ravensburg überarbeitet. Im Grenzgebiet ergeben sich immer wieder Fragestellungen bezüglich der korrekten Zielwegweisung, welche mit Herrn Haufs und dem Planungsbüro VIA gemeinsam erörtert und beantwortet werden.

RadNETZ und Landesradfernwege

Das RadNETZ ist ein flächendeckendes, durchgängiges Netz alltagstauglicher Fahrradverbindungen zwischen Mittel- und Oberzentren entlang der wichtigsten Siedlungsachsen im Land. Auf den Bodenseekreis entfallen ca. 200 Kilometer RadNETZ-Strecke. Die Landesradfernwege sind in das RadNETZ integriert. Eine Anfrage des Ministeriums bezüglich des Umsetzungsstands der Knoten- und Streckenmaßnahmen hat Herr Haufs Ende 2019 an die betroffenen Kommunen weitergeleitet sowie die einzelnen Rückmeldungen an das Straßenbauamt zurückgespiegelt. Das Straßenbauamt hat alle Rückmeldungen gebündelt an die entsprechenden Stellen weitergeleitet.

Neben infrastrukturellen Aspekten, soll das RadNETZ auch sichtbar und als solches erkennbar sein. Neben Bodenpiktogrammen und Aufklebern auf den RadNETZ-Pfosten, sind RadNETZ-Infotafeln ein weiterer Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit. Herr Haufs hat in diesem Zusammenhang als ein weiteres Teilprojekt zum RadNETZ die Standortabfrage für alle fünf geplanten RadNETZ-Infotafeln übernommen und abgeschlossen:

- Infotafel Meersburg (RadNETZ Alltag)
- Infotafel Meckenbeuren (RadNETZ Freizeit)
- Infotafel Friedrichshafen (RadNETZ Freizeit)
- Infotafel Kressbronn (RadNETZ Freizeit)
- Infotafel Überlingen (RadNETZ Freizeit)

In der 2017 verabschiedeten RadSTRATEGIE Baden-Württembergs wurde festgelegt, dass bis 2020 alle Landesradfernwege als ADFC-Qualitätsrouten mit mindestens drei Sternen zu zertifizieren sind, um den Gästen einheitliche Qualitätsstandards für ein touristisches Angebot zu bieten. Auch bestehende Landesradfernwege müssen künftig verschiedene Kriterien erfüllen, um auch weiterhin als „Landesradfernweg“ bezeichnet werden zu können. Werden die vorgeschriebenen Kriterien nicht erfüllt, kann der Status „Landesradfernweg“ entzogen werden. Die Radwege würden dann nicht mehr Teil des RadNETZes sein und eine Wartung der Wegweisung durch das Land entfallen.

Qualitätsmanagement Bodensee-Radweg:

Die Kriterien zur Beibehaltung des Status als Landesradfernweg werden für den Bodensee-Radweg nicht vollumfänglich erreicht, da eine zentrale, öffentliche Koordinierungs- bzw. Geschäftsstelle fehlt. Herr Haufs hat diese Information an die DBT und IBT kommuniziert. Grundsätzlich wird von beiden Institutionen die Listung des Bodensee-Radwegs als Landesradfernweg weiterhin befürwortet. Die IBT GmbH besitzt für eine entsprechende Geschäftsstelle jedoch weder ein Mandat noch die Ressourcen. Die Frage nach einer zukünftigen Geschäftsstelle für den Bodenseeradweg ist daher weiterhin ungeklärt. Herr Haufs wird diese Thematik beim nächsten Runden Tisch Radverkehr ansprechen – ebenso auch die bereits überfällige Rezertifizierung des Bodensee-Radwegs als ADFC-Qualitätsradroute (Erstzertifizierung: 31. August 2016 auf der Eurobike).

Qualitätsmanagement Donau-Bodensee-Radwege & Oberschwaben-Allgäu-Radweg:

Die Oberschwaben-Tourismus GmbH (OTG) ist Routenbetreiberin und übernimmt alle Aufgaben im Zusammenhang mit den Landesradfernwegen „Donau-Bodensee-Radweg“ und dem „Oberschwaben-Allgäu-Radweg“. Der Bodenseekreis beteiligt sich finanziell am Qualitätsmanagement für beide Landesradfernwege, damit diese auch in Zukunft die Anforderungen als ADFC-Qualitätsradrouten und als Landesradfernweg erfüllen. Herr Haufs besucht die jährlichen Netzwerktreffen, die von der OTG organisiert werden.

Workshops Fahrradverleihsysteme

Herr Haufs hat zwei Workshops zum Thema „Fahrradverleihsysteme“ in der Bodenseeregion organisiert. Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen auch aus der Schweiz und Österreich. Grundsätzlich stellte sich heraus, dass das Interesse an einem seeumspannenden Verleihsystem groß ist. Ein solches System sollte sich durch ein einheitliches Aussehen mit einer technisch maximalen Kompatibilität, die mindestens im Zugang besteht, verbunden mit einem einheitlichen Preis, auszeichnen. Eine mögliche Projektorganisation konnte aber noch nicht abschließend geklärt werden. Die Stadt Lindau hat Interesse signalisiert, einen weiteren Workshop zu organisieren.

Radschnellverbindung Friedrichshafen – Baidt

Mit großzügiger Unterstützung des Landes Baden-Württemberg hatte der Regionalverband Bodensee-Oberschwaben eine Machbarkeitsstudie in Zusammenarbeit mit allen betroffenen Kreisen, Städten und Gemeinden beauftragt, um zu prüfen, ob eine solche Infrastruktur zwischen Baidt und Friedrichshafen technisch realisierbar wäre. Die vorliegende Machbarkeitsstudie belegt die technische und wirtschaftliche Realisierbarkeit der Radschnellverbindung. Herr Haufs nahm regelmäßig an den begleitenden Treffen zur Erarbeitung der Machbarkeitsstudie teil und wird das Projekt hinsichtlich öffentlichkeitsrelevanter Aspekte weiter begleiten.

European Energy Award

Herr Haufs nimmt an den Energieteamsitzungen zur eea-Rezertifizierung teil und platziert das Thema Radverkehr im Handlungsfeld Mobilität.

Homepage und Öffentlichkeitsarbeit

Herr Haufs publizierte Texte und Inhalte zum Thema Radverkehr auf der Landkreishomepage. Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, auf der Unterseite „Radverkehrsplanung“ das Radverkehrskonzept herunterzuladen. Auch das Projekt „Radschnellverbin-

dung“ wurde auf der Kreishomepage unter dem Reiter „Radverkehrsplanung“ näher beschrieben.

Herr Haufs übernahm zudem im Mai 2019 die Organisation des Pressetermins zur Einweihung der Fahrradstraße zwischen Hagnau und dem Schloss Kirchberg.

Vorträge und Netzwerkarbeit

Herr Haufs nimmt regelmäßig verschiedene Angebote zum Austausch und zur Informationsvermittlung wahr. Nachfolgend einige Beispiele:

- AGFK-Facharbeitskreis
- AGFK-Mitgliederversammlung
- AGFK-AG Kommunikation
- AGFK-AG Landkreise
- Kreiskoordinatorentreffen
- Netzwerktreffen Landesradfernwege
- Fachaustausch Radschnellverbindung

Im Juni 2018 organisierte Herr Haufs in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsministerium Baden-Württemberg die Infoveranstaltung „RadNETZ vor Ort“ – ein Informationsangebot für Kommunen im Landkreis zu den Themen Förderung und Umsetzung des RadNETZ.

Darüber hinaus hat Herr Haufs bei der ADFC-Jahresversammlung 2019 und auf der Eurobike 2019 Vorträge über die Arbeit als Radverkehrskoordinator gehalten. Geplant ist ein weiterer Vortrag in Zusammenarbeit mit der VHS Bodenseekreis.

2.2. Radverkehr und Landesgartenschau Überlingen 2021

Der Bodenseekreis präsentiert sich zur Landesgartenschau 2021 mit einem eigenen Pavillon im Uferpark West direkt am See. Auf drei Veranstaltungsflächen lernen die Besucherinnen und Besucher die Vielfalt des Bodenseekreises kennen: auf der Aktionsfläche, der Dauerausstellung mit Themeninseln sowie in der Kunstaussstellung. Das Thema Radverkehr wird wie nachfolgend beschrieben in das Ausstellungs- und Veranstaltungskonzept eingebunden:

2.2.1 Multifunktionsstisch

Der Multifunktionsstisch stellt als Teil der Dauerausstellung das Thema Mobilität im Bodenseekreis in den Vordergrund. Mittels Projektionstechnik können sich Besucherinnen und Besucher über die vielen Mobilitätsangebote im Kreis informieren. Für das Thema Radverkehr wurde eine Präsentation erstellt, die durch einfaches Antippen auf den Tisch geladen und auf die Tischoberfläche projiziert wird. Darüber hinaus hat Herr Haufs eine PDF-Datei mit weiterführenden Informationen erstellt, die sich Interessierte auf ihr Handy laden können.

2.2.2 Radaktionstage

Im Rahmen der zwei Themenwochen „Mobilität“ sind je zwei Radaktionstage mit folgenden Angeboten geplant:

- Beitrag des Auto- und Traktormuseums zu historischen Rädern
- Radausstellung zum Thema „Radverkehr im Bodenseekreis“
- Rad-Akrobat „Daniel Rall“
- Kunstradfahrer auf Seebühne
- Stand ADFC

- (RadKULTUR-Tag)

Die Radaktionstage finden am 26. und 27. Mai sowie am 12. und 13. August des kommenden Jahres statt.

2.3. Ausblick

Der Überblick über die Projektvielfalt zeigt, dass im Bereich Marketing und Tourismus viele Projekte zur Radverkehrsförderung bearbeitet werden. Für die Zukunft sollen diese Projekte auch für die Landesauszeichnung zum Fahrradfreundlichen Landkreis einen wichtigen Beitrag leisten. So zählt ein weiterer Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur ebenso dazu, wie z.B. die Implementierung eines regelmäßigen Qualitätsmanagements für die Radwegweisung.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Keine.